

**PAUL-GERHARDT-KIRCHE
MÜNCHEN-LAIM**

LÄUTEORDNUNG ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT 2024/2025 (30.11.24 - 06.01.25)

Glocke	1	2	3	4	5
Name	Martin Luther	Paul Gerhardt	Joh. Seb. Bach	Wilhelm Löhe	Heinrich Schütz
Gewicht	930 kg	657 kg	394 kg	298 kg	187 kg
Nominal	e´+2	fis´+0	a´+2	h´+2	cis´´+2

Einführung

Die fünf Glocken der Paul-Gerhardt-Kirche wurden in den Jahren 1956 (2,3,5 in zinnfreier „Euphon“-Legierung) und 1959 (1+4 in Kupfer/Zinn-Bronze) von Karl Czudnochowsky in Erding gegossen – einer Gießerei, die bis zur Einstellung ihres Betriebes im Jahr 1971 die meisten Nachkriegsgeläute in München und Oberbayern herstellte.

Zusammen mit sechs weiteren fünfstimmigen evangelischen Geläuten in München (Dankeskirche, Evangeliumskirche, Heilig-Geist-Kirche, Himmelfahrtskirche Sendling, Stephanuskirche und St. Markus – wer mag, kann auch noch das „ökumenische“ Geläute der Sophienkirche in Riem dazuzählen) bilden sie – nach der Anzahl der Glocken, nicht nach der Größe und dem Gewicht – das zweitgrößte evangelische Geläute in München (nach St. Matthäus am Sendlinger Tor mit 7 Glocken). Ihre Tonfolge, die der damalige Landeskirchenmusikdirektor Friedrich Högner festgelegt hat, ist auf die katholische Nachbarkirche St. Ulrich (gis´, h´, cis´´, 1954 von Perner/Passau) abgestimmt.

Das fünfstimmige Geläute ermöglicht eine große Zahl von Klangzusammenstellungen („**Motive**“), z.B. e´-fis´-a´ („Gloria“), e´-fis´-a´-h´ („Te Deum“), e´-a´-h´-cis´´ („Paternoster“ bzw. „Westminster“), die es schon fast von selbst verbieten – und das Geläute würde dadurch auch seiner Vielfalt beraubt -, das ganze Jahr hindurch unterschiedslos zu allen Gottesdiensten mit allen Glocken (= Plenum) zu läuten.

So wie bei einer Orgel auch nicht immer alle Register gleichzeitig gespielt werden, liegt der Sinn einer Läuteordnung darin, mit verschiedenen Motiven die unterschiedlichen Zeiten im Kirchenjahr (z.B. Buß- oder Festzeiten) sowie die einzelnen Gottesdienste im Lauf einer Woche (z.B. Minigottesdienst oder Hauptgottesdienst) dem Anlass entsprechend nach außen hin darzustellen.

Dabei richtet sich die Auswahl und Anzahl der Glocken nicht nach der liturgischen *Gestaltung* des Gottesdienstes oder gar nach dessen Besucherzahl, sondern nach der liturgischen *Bedeutung* im Kirchenjahr. Ganz bewusst wiederholen sich deshalb die unterschiedlichen Motive für die Adventssonntage bei den Gottesdiensten am Heiligen Abend, nicht zuletzt auch um Eintönigkeit beim Läuten zu den drei unmittelbar hintereinander stattfindenden Christvespern zu vermeiden.

Alle Geläute beginnen immer mit der jeweils kleinsten Glocke, ausgenommen das Abschlussläuten bei Konzerten sowie das Einläuten des Ewigkeitssonntages.

Beim **Einläuten am Samstag**, das ursprünglich auf das Läuten zur ersten Vesper am Vorabend des Sonntags zurückgeht und in München in der Regel um 15.00 Uhr stattfindet, wird das gleiche Motiv verwendet wie am darauffolgenden Sonntag zum Hauptgottesdienst. Selbstverständlich werden auch Feiertage, die nicht auf einen Sonntag fallen, am Vortag um 15.00 Uhr eingeläutet. Das „Classicum“-Läuten (siehe 01.12. a)) ist in München eher unüblich und erklingt in Paul-Gerhardt nur vor höchsten Feiertagen und zum Einläuten des neuen Kirchenjahres am Samstag vor dem ersten Advent.

Zu fast allen Gottesdiensten findet 30 Minuten vor Beginn ein **Vorläuten** statt. Dabei bezeichnet Glocke 3 die Werktagsgottesdienste, Glocke 2 die normalen Sonntage, Glocke 1 die Feiertage und die Glocken 1+2 zusammen die Hochfeste.

Glocken läuten aber nicht nur zu den Gottesdiensten, sie rufen auch dreimal täglich zum **Gebet**: morgens (7.00 Uhr), mittags (12.00 Uhr) und abends (20.00 Uhr). Es ist sinnvoll, dass die „Betglocke“ (2), die auch im Gottesdienst zum Vater Unser erklingt, mit ihrem Läuten den Tag beginnt und beschließt. Ausschlaggebend für das relativ späte, das ganze Jahr hindurch um 20.00 Uhr stattfindende, Abendläuten war die Überlegung, dass sich die Lebens- und Arbeitsgewohnheiten der Menschen im Vergleich zu früheren Zeiten sehr gewandelt haben und gerade auch in der Stadt der Arbeitstag nicht mit dem Sonnenuntergang endet.

Am Freitag um 15.00 Uhr erinnert Glocke 4 an die Sterbestunde Jesu („Schiedläuten“), am Donnerstagabend an seine Todesangst am Ölberg („Angstläuten“).

Eine Besonderheit stellt das sich an das Abendläuten der Betglocke anschließende Läuten der großen Glocke (1) an Hochfesten dar, um den am Morgen eingeläuteten Feiertag am Abend entsprechend abzuschließen.

Das Gebetläuten, das bei parallel liegenden Gottesdiensten ausfällt, erinnert seit der Reformationszeit an das Gebet um den Frieden („Pro Pace“) – so, wie es auch eine alte Glockeninschrift ausdrückt:

O REX GLORIAE CHRISTE VENI CUM PACE

München-Laim, im Advent 2024
Alexander Schöttl, Stadtkirchner

01.12. – Erster Advent/Beginn des neuen Kirchenjahres:

a) Einläuten am Samstag:

15.00 Uhr: „Classicum“

(Glocken 5 bis 1 5 Minuten zusammen, dann jeweils 1 Minute einzeln, dann wieder 5 Minuten zusammen)

b) Festgottesdienst zur Kirchenvorstandseinführung:

09.30 Uhr: Glocke 1 3 Min.

09.55 Uhr: Glocken 5+4+3+2+1 5 Min.

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

c) Gebetläuten

07.00 Uhr: entfällt!

12.00 Uhr: Glocke 3 2 Min.

20.00 Uhr: Glocke 2 2 Min.

04.12. – Mittwoch:

Minigottesdienst:

16.27 Uhr: Glocken 5+3 3 Min.

05.12./12.12./19.12. – Donnerstag:

Pastoralgebet:

09.57 Uhr: Glocke 2 3 Min.

06.12./13.12./20.12. – Freitag:

Agape-Gottesdienst:

18.30 Uhr: Glocke 3 3 Min.

18.55 Uhr: Glocken 3+2 5 Min.

08.12. – Zweiter Advent:

a) Einläuten am Samstag:

15.00 Uhr: Glocken 5+4+2 5 Min.

(„Verhaltene Freude“ mit Quart unten und hellen Cymbelglocken oben)

b) Hauptgottesdienst:

09.00 Uhr: Glocke 2 3 Min.

09.25 Uhr: Glocken 5+4+2 5 Min.

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

c) Spätgottesdienst:

11.10 Uhr: Glocken 5+4+2 5 Min.

Zum Taufakt: Glocke 5

Vater Unser: Glocke 2

d) Gebetläuten:

07.00 Uhr: entfällt!

12.00 Uhr: entfällt!

20.00 Uhr: Glocke 2 2 Min.

15.12. – Dritter Advent:

a) Einläuten am Samstag:

Wie Zweiter Advent a)

b) Hauptgottesdienst:

Wie Zweiter Advent b)

c) Spätgottesdienst:

11.10 Uhr: Glocken 5+4+2 5 Min.

Vater Unser: Glocke 2

d) Konzert:

Zum Beginn: Glocken 5+3+1 3 Min.

Zum Schluss: Glocken 1+3+5 3 Min.

e) Gebetläuten:

Wie Zweiter Advent d)

19.12. – Donnerstag:

Schulgottesdienst:

8.55 Uhr Glocken 5+3 5 Min.

20.12. – Freitag:

Schulgottesdienste:

8.25 und 10.10 Uhr: Glocken 5+3 5 Min.

21.12. – Samstag:

Adventsliedersingen:

17.55 Uhr: Glocken 4+3 5 Min.

Vater Unser:	Glocke 2	
<u>22.12. – Vierter Advent („Gaudete“):</u>		
<i>a) Einläuten am Samstag:</i>		
15.00 Uhr:	Glocken 5+4+3+2	5 Min.
(Motiv für die ungeprägten Zeiten im Kirchenjahr)		
<i>b) Hauptgottesdienst:</i>		
9.00 Uhr:	Glocke 2	3 Min.
9.25 Uhr:	Glocken 5+4+3+2	5 Min.
Einsetzungsworte/Vater Unser:	Glocke 2	
<i>c) Spätgottesdienst</i>		
11.10 Uhr:	Glocken 5+4+3+2	5 Min.
Einsetzungsworte:	Glocke 2	
<i>d) Gebetläuten:</i>		
Wie Zweiter Advent d)		
<u>24.12. – Heiliger Abend:</u>		
<i>a) Einläuten des Weihnachtsfestes:</i>		
14.00 Uhr:	„Classicum“	
(Glocken 5 bis 1 5 Minuten zusammen, dann jeweils 1 Minute einzeln, dann wieder 5 Minuten zusammen)		
<i>b) Familiengottesdienst:</i>		
14.25 Uhr:	Glocken 5+4+2	5 Min.
(Motiv des 2. und 3. Adventssonntages)		
Vater Unser:	Glocke 2	
<i>c) Familien-Christvesper:</i>		
15.55 Uhr:	Glocken 5+4+3+2	5 Min.
(Motiv des 4. Adventssonntags „Gaudete“)		
Vater Unser:	Glocke 2	
<i>d) Christvesper:</i>		
17.25 Uhr:	Glocken 5+4+2+1	5 Min.
(„Reduziertes Plenum“)		
Vater Unser:	Glocke 2	
Zum Schlusslied:	Glocken 4+3+2+1	
(„Gloria- und Te Deum-Motiv“ - „Ankündigung“ der Christmette)		
<i>e) Christmette: (Beginn des Hochfestes Weihnachten)</i>		
22.30 Uhr:	Glocken 2+1	5 Min.
22.55 Uhr:	Glocken 5+4+3+2+1	5 Min.
Einsetzungsworte/Vater Unser:	Glocke 2	
<i>f) Gebetläuten:</i>		
07.00 Uhr:	entfällt!	
12.00 Uhr:	Glocke 3	2 Min.
20.00 Uhr:	entfällt!	
<u>25.12. - Fest der Geburt des HERRN – Weihnachten:</u>		
<i>a) Festgottesdienst:</i>		
09.30 Uhr:	Glocken 2+1	5 Min.
09.55 Uhr:	Glocken 5+4+3+2+1	5 Min.
Einsetzungsworte/Vater Unser:	Glocke 2	
Zum Schlusslied:	Glocken 5+4+3+2+1	
<i>b) Gebetläuten:</i>		
07.00 Uhr:	entfällt!	
12.00 Uhr:	Glocke 3	2 Min.
20.00 Uhr:	Glocke 2	2 Min.
Anschließend (Abschluss des Feiertages)	Glocke 1	2 Min.
<u>26.12. - Zweiter Weihnachtstag – Erzmärtyrer Stephanus:</u>		
<i>a) Hauptgottesdienst:</i>		
09.30 Uhr:	Glocke 1	3 Min.
09.55 Uhr: (Einschaltreihenfolge zur Kirchenmusik)	Glocken 3+4+5+2+1	5 Min.
Einsetzungsworte/Vater Unser:	Glocke 2	
<i>b) Gebetläuten:</i>		
07.00 Uhr:	entfällt!	
12.00 Uhr:	Glocke 1	2 Min.
20.00 Uhr:	Glocke 2	2 Min.
Anschließend (Todesangst Jesu am Ölberg)	Glocke 4	2 Min.

27.12./03.01. – Freitag:

Agape-Gottesdienst:

18.30 Uhr:	Glocke 3	3 Min.
18.55 Uhr:	Glocken 5+3+2	5 Min.

(„Altes Plenum“ 1956-1959)

29.12. – Erster Sonntag nach Weihnachten:

a) Einläuten am Samstag:

15.00 Uhr:	Glocken 5+3+2+1	5 Min.
------------	-----------------	--------

(Motiv für die Sonntage in der Weihnachts- und Osterzeit)

b) Hauptgottesdienst:

9.30 Uhr:	Glocke 2	3 Min.
-----------	----------	--------

9.55 Uhr:	Glocken 5+3+2+1	5 Min.
-----------	-----------------	--------

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

c) Gebetläuten:

7.00 Uhr: entfällt!

12.00 Uhr:	Glocke 3	2 Min.
------------	----------	--------

20.00 Uhr:	Glocke 2	2 Min.
------------	----------	--------

31.12. – Silvester:

a) Jahresschlussgottesdienst:

16.30 Uhr:	Glocke 1	3 Min.
------------	----------	--------

16.55 Uhr:	Glocken 5+4+3+1	5 Min.
------------	-----------------	--------

(„Pater Noster“-Motiv des Ewigkeitssonntages)

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

Während dem Schlusslied: Glocke 5+4+3+2+1

Nach dem Lied läutet Glocke 1 alleine weiter 5 Min.

(„Ausläuten“ des alten Jahres)

b) Neujahrsläuten:

00.00 Uhr:	Glocken 5+4+3+2+1	15 Min.
------------	-------------------	---------

d) Gebetläuten:

7.00 Uhr:	Glocke 2	2 Min.
-----------	----------	--------

12.00 Uhr:	Glocke 3	2 Min.
------------	----------	--------

20.00 Uhr: entfällt!

01.01. – Neujahr 2025:

a) Neujahrsgottesdienst:

09.30 Uhr:	Glocke 1	3 Min.
------------	----------	--------

09.55 Uhr:	Glocken 5+4+2+1	5 Min.
------------	-----------------	--------

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

b) Gebetläuten:

07.00 Uhr: entfällt!

12.00 Uhr:	Glocke 3	2 Min.
------------	----------	--------

20.00 Uhr:	Glocke 2	2 Min.
------------	----------	--------

05.01. – Zweiter Sonntag nach Weihnachten:

a) Einläuten am Samstag:

Wie 29.12. a)

b) Hauptgottesdienst:

Wie 29.12. b)

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

c) Gebetläuten:

Wie 29.12. c)

06.01. – Fest der Erscheinung des HERRN – Epiphania:

a) Einläuten am Vortag:

entfällt!

b) Festgottesdienst:

09.30 Uhr:	Glocke 1	3 Min.
------------	----------	--------

09.55 Uhr:	Glocken 5+4+3+2+1	5 Min.
------------	-------------------	--------

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

c) Gebetläuten:

07.00 Uhr: entfällt!

12.00 Uhr:	Glocke 3	2 Min.
------------	----------	--------

20.00 Uhr:	Glocke 2	2 Min.
------------	----------	--------

Anschließend (Abschluss des Feiertages) Glocke 1 2 Min.

Änderungen vorbehalten!